

11 Handlungsempfehlungen

Im Folgenden werden die Handlungsempfehlungen für die einzelnen Bausteine und die Dachmarke zusammengetragen. Einzelne detaillierte Produktgestaltungshinweise sind den jeweiligen Kapiteln zu entnehmen. Allgemein ist zu sagen, dass der begonnene und von dem Gebiet der Schlösser und Gärten ausgehende Entwicklungsprozess weiter fortgeführt und auf das gesamte städtische Gebiet und den Ortsteilen ausgeweitet werden sollte. Detaillierte Ansätze hierfür finden sich im Kapitel 10. Die im Rahmen der Erarbeitung des vorliegenden Konzeptes geschaffenen Strukturen, wie z.B. die Lenkungsgruppe, sollten auch künftig aufrechterhalten werden.

11.1 Großes Schloss

Für das Große Schloss gilt es zunächst, die weiteren notwendigen Sanierungsmaßnahmen der Gebäudesubstanz unter Berücksichtigung der Ausrichtung der künftigen Nutzung voran zu treiben. Darüber hinaus soll das vorliegende Konzept zur Akquise eines Betreibers und Investors dienen. Diese beiden Schwerpunkte sind zunächst bedeutend und damit zu fokussieren.

Kurzfristige Handlungsempfehlungen

- Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen
 - Entwicklung Förderstrategie bzw. -konzept zur Realisierung der weiteren dringend notwendigen Sanierungsmaßnahmen

Langfristige Handlungsempfehlungen

- Inwertsetzung des Großen Schlosses
 - Etablierung des Großen Schlosses als Wahrzeichen der Stadt
 - Herstellung der Erlebbarkeit
 - Maßnahmen der Vermarktung
 - Stärkung der Zusammenarbeit mit dem Blankenburger Tourismusbetrieben
 - Betreibermodell und Investitionen in die Nutzung
 - Umsetzung des Nutzungskonzeptes – Betreiber- und Investorensuche für das Große Schloss
 - Entwicklung des Umfeldes
 - Schaffung von Parkmöglichkeiten
 - Sanierung der Zufahrtsstraßen und -wege
 - Sicherung der Nebengebäude und Stadtmauern am Großen Schloss
-

11.2 Kleines Schloss

Der Prozess zur Integration von Nutzungen im Kleinen Schloss ist bereits gut vorangeschritten. Es gilt, diese positive Entwicklung unbedingt zielgerichtet fortzuführen. Darüber hinaus ist die Vermarktung des bisherigen und ebenso des künftigen Angebotes ein bedeutender Bereich der touristischen Entwicklung des Kleinen Schlosses.

Kurzfristige Handlungsempfehlungen

- Angebotsentwicklung
 - Entwicklung der Ausstellungskonzeption im Kleinen Schloss mit Bezug zu den mobilen Ausstellungsbereichen in den Schlossgärten
- Marketingmaßnahmen
 - Intensivierung der überregionalen Marketingmaßnahmen
 - Entwicklung einer eigenen Webseite → als Unterwebseite des Gesamtensembles Schlösser und Gärten
 - Intensivierung der Zusammenarbeit mit anderen touristischen Sehenswürdigkeiten der Stadt

Langfristige Handlungsempfehlungen

- Sanierungsmaßnahmen
 - Umsetzung der geplanten Sanierungsmaßnahmen der bisher ungenutzten Bereiche des Kleinen Schlosses bis 2026
 - Entwicklung der umgebenden Infrastruktur, u.a. Wege, Zufahrten,
 - Schaffung weiterer touristischer Infrastruktur, z.B. WC-Anlagen, Parkplätze, Bänke
- Angebotsentwicklung
 - Schaffung der empfohlenen touristischen Angebote zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität und der Verweildauer
 - Radbereich im Süd-Ost-Flügel
 - Herstellung der alten Kapelle
 - Schaffung des Restaurantbereiches in der ehemaligen Orangerie und der Außengastronomie auf dem Orangerieplatz
 - Schaffung von weiteren Angebotsformaten für die Einwohner Blankenburgs (Harz)
 - Entwicklung eines Rabattsystems zur Nutzung der Angebote des Kleinen Schlosses und der Gärten für die Einwohner Blankenburgs (Harz)

11.3 Schlossgärten

Die Schlossgärten sind im Eigentum der Stadt und werden ebenso wie das Kleine Schloss organisiert und vermarktet. Dem entsprechend sind die Handlungsbereiche eng mit denen des Kleinen Schlosses verknüpft.

Kurzfristige Handlungsempfehlungen

- Touristische Infrastruktur
 - Weiterhin Stärkung des gastronomischen Angebotes in den Schlossgärten
 - Erstellung eines Maßnahmenkataloges für die Reparatur und die Schaffung weiterer basistouristischer Infrastruktur
 - Entwicklung eines einheitlichen Leitsystems
 - Reparatur der Bänke etc.
- Entwicklung der mobilen Ausstellung – „System der besonderen Orte“
 - Z.B. mittels eines Architektenwettbewerbs oder in Zusammenarbeit mit den Tourismusstudiengängen der Hochschule Harz
- Kooperationen
 - Stärkung der Kooperation und Intensivierung der Zusammenarbeit mit der Stiftung Umwelt-, Natur- und Klimaschutz (SUNK)

Langfristige Handlungsempfehlungen

- Erschließung und Zugänglichkeit
 - Schließung der Gärten für den Durchgangsverkehr
 - Verlegung der Zufahrtsstraße zu Vogelherd
 - Einzäunung und Sicherung der Gartenanlagen
 - Schaffung eines Eintrittssystems
 - Angebotsentwicklung
 - Umsetzung der mobilen Ausstellung in den Gärten
 - Ziel sollte die Etablierung des ersten Teils der Ausstellung im Jahr 2020 sein – Themenjahr Gartenträume in Sachsen-Anhalt
 - Schaffung von Informationsangeboten zur Geschichte der Gärten
 - Schaffung virtueller Guides / Gästeführer
 - Informationsbroschüren
 - Informationstafeln
 - Veranstaltungsformate
 - Entwicklung weiterer Angebotsbausteine, z.B. Kurs-Angebote in den Gärten
 - Maßnahmen der Infrastruktur
 - Sicherung und Sanierung der Stadtmauern und angrenzender Bauten
 - Pflegemaßnahmen
 - Durchführung von Pflegemaßnahmen in den Gärten unter Berücksichtigung der historischen Wegeachsen und Sichtbezüge
-

Handlungsempfehlungen

11.4 Dachmarke

Die Empfehlungen im Bereich der Dachmarke können nur in Zusammenarbeit der einzelnen Akteure umgesetzt werden. Sie sind hier beispielhaft zu sehen und ergänzen die Empfehlungen zur Weiterführung des Prozesses aus dem Kapitel 10.

Kurzfristige Handlungsempfehlungen

- Maßnahmen der Zusammenarbeit und Kooperation
 - Beibehaltung der Lenkungsgruppe der Stadt Blankenburg (Harz) zur weiteren Entwicklung der Schlösser und Gärten
 - Entwicklung von Beteiligungsverfahren für die Einwohner Blankenburgs (Harz) – nach Innen gerichtete Imagekampagne
- Maßnahmen der Destinationsentwicklung
 - Weiterentwicklung der Vision „Stadt der besonderen Orte“
 - Weiterhin Ausweitung der Planungen und Konzeptentwicklung zur touristischen Destinationsentwicklung der Stadt auf andere Sehenswürdigkeiten und die Ortsteile
 - Erstellung eines touristischen Marketingkonzeptes aufbauen auf den Ansätzen zur Entwicklung der touristischen Dachmarke der Stadt Blankenburg (Harz)
 - Konkretisierung der Zielsetzungen und Maßnahmen in den einzelnen Handlungsfeldern
 - Entwicklung einer Blankenburger Produktlinie
- Marketingmaßnahmen
 - Erstellung einer Webseite für die Schlösser und Gärten Blankenburg (Harz)
 - Entwicklung Corporate Design oder Corporate Design der Stadt – Berücksichtigung der Entwicklung zur Destination

Langfristige Handlungsempfehlungen

- Etablierung der Stadt Blankenburg (Harz) als „Stadt der besonderen Orte“
 - Entwicklung des Systems der besonderen Orte
 - Maßnahmen der Zusammenarbeit und Kooperation
 - Zusammenarbeit mit Reiseveranstaltern
 - Angebotsentwicklung
 - Entwicklung von Bildungsangeboten, u.a. für Schulklassen
 - Entwicklung von zielgruppenorientierten Reisepauschalen
 - Entwicklung von Incentive-Angeboten für Firmen
-